

	<p>Tárgyak: Der Heilige Sebastian (St. Sebastian)</p> <p>Intézmény: Gemäldegalerie Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424001 gg@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Malerei</p> <p>Leltári szám: III.100</p>
--	--

Leírás

Das Gemälde wurde zusammen mit der Darstellung des Heiligen Georg (Kat.Nr. III.102) einem umbrischen Nachfolger Peruginos, Giannicola di Paolo Manni versuchsweise zugeschrieben. In der Tat ist der Einfluss Peruginos sehr auffällig. Besonders zu sehen in der Gestalt des Heiligen Sebastian, die wenn auch seitenverkehrt, inspiriert ist von den Inventionen des umbrischen Meisters, wie etwa vom Sebastian in dem 1493 datierten Altarbild aus der Martini Kapelle in San Domenico zu Fiesole, das sich heute in den Uffizien befindet, oder von den Gemälden des Louvre. Die umbrischen Elemente weisen aber nicht unbedingt auf Giannicola Manni hin, wie Filippo Todini (Schreiben vom 2.3.1995 an Erich Schleier) zu Recht angemerkt hat. Das Gemäldepaar verweist mehr auf einen emilianischen, durch Perugino beeinflussten Meister. Todini schlug Marco Meloni vor, einem Maler aus Carpi, Autor eines ähnlich von Perugino beeinflussten Heiligen Sebastian (Bologna, Museo Davia Bargellini), signiert und auf 1500 datiert. Eine Orientierung in Richtung Romagna und möglicherweise Ravenna wäre, auf Grund der Korrespondenzen zu den Werken von Girolamo Marchesi und der Gebrüder Zaganelli nicht auszuschliessen.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Pappelholz

Méreték:

Bildmaß: 211 x 84,5 cm, Bildmaß (Höhe x Breite): 211 x 84.5 cm, Rahmenaußenmaß: 224,5 x 99 cm, Rahmenaußenmaß (Höhe x Breite): 224.5 x 99 cm

Események

Készítés	mikor	1500-1515
	ki	Giannicola di Paolo

Készítés	hol	Emilia-Romagna
	mikor	1500-1515
	ki	Marco Meloni
	hol	Emilia-Romagna

Kulcsszavak

- Altarbild